

Ausstattung und Hilfeart

Ausstattung

- 10 vollstationäre Plätze
- 2 Inobhutnahmeplätze
- 10 Einzel- /bzw. Doppelzimmer
- 5 Bäder mit Dusche, Waschbecken, WC
- Großzügige Wohnküche mit Essbereich
- Gemütliches Wohnzimmer mit TV
- Relaxraum und Boxsack
- Garten (Sporteln, Grillen und Chillen)
- Keller (Waschmaschinen + Trockner)
- Bereitschaftszimmer und Büro

Hilfeart

- Vollstationäre Wohngruppe
- ganzjährig geöffnet
- Rechtsgrundlage
§§ 27,34,35a,42,42a SGB VIII

**Ein Zuhause für diejenigen,
die ein Zuhause brauchen...**

Team - wer sind wir?

Leitung und Ansprechpartner:

Tanja Stich,
Dipl. Soz. Päd. (FH); Erzieherin
Einrichtungsleitung Marienheim



Petra Wiktorin,
Heilpädagogin
Heimleitung Marienheim



Maria König
Heilerziehungspflegerin
Gruppenleitung HPJWG



Das Team der LebensWeGe besteht aus verschiedenen Fachkräften, die rund um die Uhr den Alltag und die Lebenswege der Jugendlichen begleiten.

Kontakt:

BBZ Marienheim Regen,
Pfarrer-Biebl-Str. 10, 94209 Regen
Tel.: 09921 9455-0 od. -41
www.marienheim-regen.de
info@marienheim-regen.de



Herausgegeben von:

Kreis-Caritasverband Regen e.V.

Geschäftsstelle

Pfleggasse 8, 94209 Regen

09921 9462 - 0

09921 9462 - 42

info@caritas-regen.de

www.caritas-regen.de

caritas

Heilpädagogische Jugendwohngruppe „LebensWeGe“



Kreis-
Caritasverband
Regen e.V.



Angebot

- wie arbeiten wir?

- Gemeinsames Leben und Arbeiten mit einer festen Struktur in einer Gruppe mit sozialpädagogischer Betreuung
- Individuelle Einzelfallarbeit
- Förderung von sozialem und demokratischem Verhalten
- Anleitung für sinnvolle Freizeitgestaltung
- Einbeziehung und Zusammenarbeit der Eltern bzw. Sorgeberechtigten
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Vermittlung und Kooperation mit notwendigen Fachstellen wie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Sozialpädiatrischer Dienst, Therapeuten, Kliniken und Behörden
- Psychologische Betreuung und Begleitung



Zielgruppe

Wer?

Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren, die Hilfe im Leben und Alltag benötigen.

Wann? - Gründe für eine Aufnahme

- Psychische, physische und/oder sexuelle Gewalterfahrungen
- Drohende Verwahrlosung
- Lern- und/oder seelische Behinderung verbunden mit auffälligem Verhalten
- Soziale Bindungsstörungen
- Probleme, die eine zeitweilige Trennung von der Herkunftsfamilie erfordern

Wie? - Voraussetzungen für eine Aufnahme

- Indikationsfeststellung durch Jugendamt und Einrichtung
- Bereitschaft der Jugendlichen zum Leben und Lernen in einer Gruppe
- Bereitschaft der Erziehungsberechtigten, Eltern und Familie, im Rahmen der Eltern- und Familienarbeit der Einrichtung, mitzuwirken

Ziele

„Leben lernen“

- Erarbeitung und Unterstützung individueller Ziele
- Entwicklung und Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Stabilisierung der Persönlichkeit
- Übernahme von Verantwortung für das eigene Leben
- Erwerb von Alltagskompetenzen und lebenspraktischen Fertigkeiten
- Schulabschluss und Integration in Ausbildung und Beruf
- Integration in die Gesellschaft
- Schrittweise Verselbständigung durch Übergang in unsere Innenwohngruppe
- Nachbetreuung durch flexible Jugendhilfe